



MotoWinch Betriebsanleitung

Inhalt

Über dieses Handbuch	1
1. Kurzbeschreibung	1
2. Technische Daten	1
3. Sicherheit	1
4. Komponenten und Anwendung	1
5. Erster Einsatz als MotoWinch	2
6. Wartung	4



Über dieses Handbuch

Wenn der Text einer Markierung folgt (wie links dargestellt), bedeutet dies, dass eine wichtige Warnung darauf hinweist, dass die Gefahr einer Verletzung des Benutzers oder einer Beschädigung des Geräts oder des Motorrads besteht.

Hinweis; Der Benutzer ist jederzeit für einen angemessenen und persönlichen Schutz verantwortlich, während er die MotoWinch verwendet.

1. Kurzbeschreibung und Haftungsausschluss;

Die MotoWinch darf nur wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben verwendet werden. Die MotoWinch ist nicht für allgemeine Hebezwecke oder für andere als die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Anwendungen geeignet. Die Verwendung der MotoWinch beinhaltet die Entschädigung des Lieferanten für Schäden, die durch falsche oder unsachgemäße Verwendung verursacht werden. Es ist wichtig, dass der Benutzer die Verwendung der MotoWinch in einer sicheren und kontrollierten Umgebung übt. Eine abgelegene Gegend ist definitiv nicht der Ort, an dem Sie die MotoWinch zum ersten Mal testen und ausprobieren möchten. Die MotoWinch ist ein großartiges Werkzeug, aber bitte beachten Sie, dass aus Sicherheitsgründen empfohlen wird, unwegsame und abgelegene Gebiete niemals alleine mit Ihrem Motorrad zu befahren. Der Lieferant übernimmt keine Verantwortung für Schäden am Motorrad oder an Werkzeugen oder für jegliche Art von Körperverletzung oder Tod des Benutzers aufgrund unsachgemäßer Verwendung der Eastbound Motowinch.

2. Technische Daten

Artikelnr.	1707001
Länge	112cm
Bruttogewicht	1885 Gramm / 2285 Gramm

3. Sicherheit



Vermeiden Sie während des Gebrauchs den Kontakt mit beweglichen Teilen. Es kann zu schweren Verletzungen kommen. Achten Sie darauf, dass das Band immer gleichmäßig aufgerollt wird. Ein ungleichmäßig gerolltes Band kann zum Blockieren oder zur Beschädigung von Band und Ratsche führen. Verwenden Sie auf harten Oberflächen immer den rutschfesten Gummifuß. Wenn der Untergrund rutschig ist, z.B. Aufgrund von Ölaustritt, Moos- oder Algenbewuchs besteht die erhebliche Gefahr, dass der Gummifuß keine ausreichende Stabilität bietet. Der Benutzer muss selbst eine sichere Einschätzung der Situation vornehmen. Beim Windenbetrieb muss der Benutzer jedoch stets eine solche Position einnehmen, dass das Motorrad im Falle eines plötzlichen seitlichen Abrutschens oder eines Ausfalls der Winde nicht gegen oder auf den Benutzer fallen kann.

4. Komponenten und Anwendung

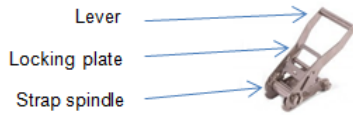
Erklärung der Teile;

Die Ratsche:

Bei der Ratsche handelt es sich um eine standardmäßige 3-Tonnen- oder (optional) 5-Tonnen-Frachtratsche. Der Ratschenhebel ist so dimensioniert, dass der Kraftbedarf für die verschiedenen Anwendungen begrenzt ist. Die Ratsche muss



beim Gebrauch sauber sein und auf mögliche Beschädigungen überprüft werden. Die Ratsche wurde mit einem Rohrsicherungsstift am MotoWinch-Rohr vormontiert.



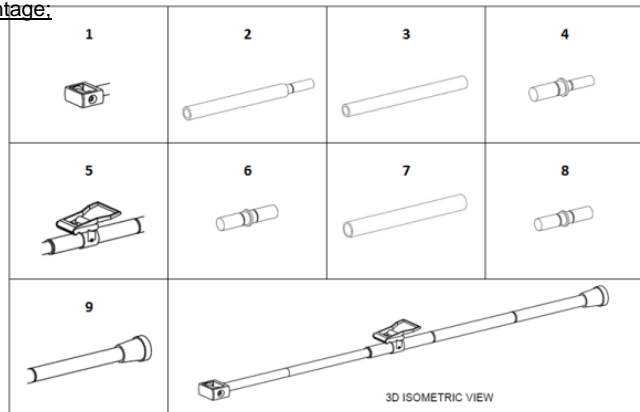
Der Gurt:

Bei dem Gurt handelt es sich um einen standardmäßigen 2-Tonnen-200-cm-Gurt zur Verwendung mit der MotoWinch. Für den Einsatz in der MotoWinch muss der Gurt jederzeit unbeschädigt sein. Nach dem Gebrauch sollte der Gurt von Sand, Schmutz und Fett gereinigt werden. Wenn der Gurt stark ausgefranst oder gerissen ist oder die Naht gebrochen ist, sollte er ersetzt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Eastbound. **Die Verwendung eines beschädigten Gurtes erfolgt ausschließlich auf eigenes Risiko des Benutzers.**



Die restlichen MotoWinch-Teile und Reihenfolge der Montage:

1. Riemenscheibe
2. Schaft männlich/weiblich 20mm
3. Schaft männlich/weiblich 20mm
4. Kupplung 20 x 14mm
5. Ratschenverbindungsrohr 25 mm
6. Kupplung 20 x 20 mm
7. Rohr 25mm
8. Kupplung 20 x 20 mm
9. Rohr 25 mm mit Anti-Rutsch-Fuß



Darüber hinaus ist Folgendes enthalten:

- a) Teflon-Fußplatte für weiche Oberflächen (optional)
- b) Aufbewahrungstasche mit Bremsverschlussgurt.
- c) Zip-Lock-Beutel mit Ersatz-O-Ringen

5. Erster Einsatz der MotoWinch

HINWEIS: Es wird dringend empfohlen, die MotoWinch zunächst unter kontrollierten Bedingungen auszuprobieren, bevor sie unter tatsächlichen Bedingungen im Feld eingesetzt wird. Siehe auch Abschnitt 5.2.8 Bezüglich der Länge des Gurts.

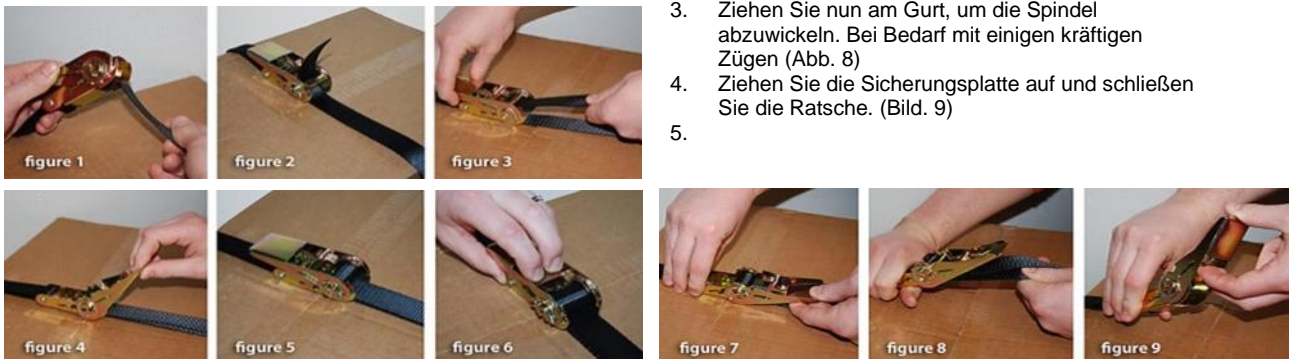
5.1 Allgemeine Hinweise zur Bedienung der Ratsche;

Verriegeln des Gurtes in der Ratsche;

1. Ziehen Sie den Gurt etwa 5 cm durch die Spindel der geschlossenen Ratsche (Abb. 1, 2 und 3)
2. Beginnen Sie mit dem Ratschen, indem Sie den Hebel nach oben und unten bewegen (Abb. 4).

Lösen der Gurtspannung;

1. Um die Spannung zu lösen, ziehen Sie die Sicherungsplatte zum Hebel (Abb. 6)
2. Öffnen Sie den Ratschenhebel, bis er vollständig geöffnet und flach ist (Abb. 7)
3. Ziehen Sie nun am Gurt, um die Spindel abzuwickeln. Bei Bedarf mit einigen kräftigen Zügen (Abb. 8)
4. Ziehen Sie die Sicherungsplatte auf und schließen Sie die Ratsche. (Bild. 9)
- 5.





5.2 Verwendung der MotoWinch;

1. Überprüfen Sie, ob alle Teile vorhanden und unbeschädigt sind.
2. Montieren Sie die MotoWinch-Teile 1 bis 9 wie unten gezeigt. **Achten Sie darauf, dass Teil 5 richtig ausgerichtet ist, mit der Spindel oben und dem Hebel unten.** Auf sehr weichem oder sumpfigem Untergrund nutzen Sie zusätzlich die Teflon-Fußplatte (optional) zur Lastverteilung.



ACHTUNG; Wenn Sie die Ratsche (Pos. 5) verkehrt herum montieren, führt dies zu einem Ausfall der MotoWinch, was zu Schäden am Motorrad und zu Körperverletzungen des Benutzers führen kann.



1. Vergewissern Sie sich, dass die Vorderseite des Vorderrads nach unten zeigt, indem Sie das untere Ende des Lenkers des heruntergefallenen Motorrads in Richtung Tank ziehen.
2. Nehmen Sie den Gurt, wickeln Sie die Schlaufe um den unteren Griff des Motorrads und ziehen Sie das gegenüberliegende freie Ende durch die Schlaufe zu einem Schlaufenknoten. Schieben Sie den Schlaufenknoten so fest wie möglich. Wenn der Lenker mit einem Handschutz aus Metall ausgestattet ist, kann der Gurt an der Verbindungsstelle zwischen Lenker und Handschutz befestigt werden. Wenn das Motorrad keinen Handschutz aus Metall hat, muss die Schlaufe am Schwingungsdämpfer festgezogen werden. Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht direkt am Gasrohr festgezogen wird (falls das Fahrrad auf der rechten Seite steht), da dies zu Schäden am Gasmechanismus führen kann.
3. Stellen Sie die MotoWinch außerhalb des Lenkers so nahe wie möglich am Befestigungspunkt des Gurts, wobei der Ratschengriff vom Fahrrad weg zeigt. Arretieren Sie die Vorderradbremse mit dem Klettverschluss an der Aufbewahrungstasche, um zu verhindern, dass das Vorderteil beim Winden wegrollt.
4. Stellen Sie sicher, dass Riemenscheibe und Ratsche wie unten gezeigt ausgerichtet sind. Nehmen Sie das lose Ende des Gurts und führen Sie es durch die Riemenscheibe.
5. Führen Sie den Gurt in die Ratschenspindel ein und ratschen Sie mehrmals, bis das Band an der Spindel einrastet. Ziehen Sie den Gurt fest. Im Idealfall ragt der Gurt **nur etwa 5 Zentimeter (2 Zoll) durch die Spindel** und „fängt“ bei der ersten vollen Umdrehung ein.



Richtig



Falsch



WICHTIG: Wenn der Gurt zu lang ist (nur LC1500) Wenn der Gurt zu lang ist und zum Spannen des Gurtes mehrmals auf die Spindel gewickelt werden muss, geht dies auf Kosten der verfügbaren Windenhöhe und der erforderlichen Ratschenkraft. Das Motorrad kann nicht hoch genug angehoben werden und der Riemen kann gegen den Spindelverriegelungsmechanismus laufen und ihn öffnen, wodurch sich der Gurt löst und das Motorrad zurück auf den Boden fällt. **Schneiden Sie den Gurt passend zum Motorrad zu (siehe oben)**

Wenn der Gurt zu kurz ist;

Grundsätzlich darf der Gurt nicht zu kurz sein. Wenn der Gurt versehentlich zu stark gekürzt wurde oder Sie ein neues Motorrad haben, das einen längeren Gurt benötigt, wenden Sie sich bitte an den Lieferanten.

Hinweis; Wenn sich das Motorrad auf seiner rechten Seite befindet, stellen Sie sicher, dass Sie den Ständer ausklappen, bevor Sie mit der Winde beginnen. Wenn sich das Motorrad auf seiner linken Seite befindet, achten Sie beim letzten Schritt wie unter Punkt 9



beschrieben darauf, dass Sie das Motorrad nicht zu weit umdrehen und auf die rechte Seite fallen lassen. Während Sie den letzten Teil des Hebens von Hand erledigen, klappen Sie den Seitenständer aus, sobald Sie ihn erreichen können.

Sehen Sie auch die Demonstrationsvideos auf www.eastbound.shop



Beachten Sie, dass nicht alle Lenkertypen zum Anheben des Motorrads geeignet sind. Ältere Motorradmodelle mit langen Stahlrohrlenkern wie auf dem Bild sind nicht stark genug, um zum Heben verwendet zu werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den Lieferanten.



6. Die MotoWinch ist jetzt betriebsbereit. Beginnen Sie mit der Winde;
 - a) Halten Sie die MotoWinch direkt unter der Riemenscheibe. Dadurch wird die Führung des Gurts und das Gleichgewicht der MotoWinch verbessert.
 - b) Durch Hochziehen der Ratsche rollt der Gurt auf der Spindel und bewegt sich das Motorrad.
 - c) Stellen Sie Ihren Fuß gegen den Gummifuß der MotoWinch, um sie zu stabilisieren und als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme gegen ein Verrutschen des Gummifußes.
 - d) Die MotoWinch neigt sich zum Motorrad hin, je höher das Motorrad angehoben wird. Das ist normal. Unter normalen Umständen verhindert der rutschfeste Gummifuß, dass die MotoWinch wegrutscht. (Siehe Anmerkung 1)
 - e) Ziehen Sie langsam an der Winde, prüfen Sie, ob der Fuß stabil steht und das Fahrrad frei hochfahren kann und nicht nach vorne oder hinten wegrollt.
 - f) Achten Sie darauf, dass der Gurt gleichmäßig auf der Spindel abrollt und nicht seitlich hochrollt. Wenn er gegen die Seite rollt, wird das Winden sehr schwierig und schließlich unmöglich. Hören Sie sofort auf und beginnen Sie von vorne. (siehe Punkt 7 oben)

TIPP: Beim Windenbetrieb kann die Position des Gurtes auf der Ratschenspindel manipuliert werden, um ein ungleichmäßiges Aufrollen auf der Spindel zu verhindern, indem die obere Führungsrolle gedreht oder die gesamte MotoWinch nach links oder rechts gekippt wird.



Seien Sie beim Entriegeln der Ratsche sehr vorsichtig! Das Motorrad fällt zurück auf den Boden.

- g) Wenn die Winde schwieriger geht (wenn die Spindel mehr Gurt aufnimmt), begrenzen Sie die Ratschenbewegung auf jeweils einen Klick.



Benutzen Sie niemals einen Verlängerungshebel, um den Ratschenhebel zu betätigen. Dies ist gefährlich und kann zu Schäden an der MotoWinch und zu Verletzungen des Benutzers führen.

- h) Achten Sie darauf, wann der Gurt das Ende seiner Reichweite erreicht.
- i) Wenn der Gurt das Ende seiner Reichweite erreicht hat, aber oft schon vorher, hat das Motorrad einen Winkel erreicht, in dem es sich leicht von Hand aufrichten lässt.
- j) Heben Sie das Motorrad mit der Hand an, um es zum letzten Mal wieder auf die Räder zu stellen.
- k) Klappen Sie schnellstmöglich den Seitenständer aus (siehe Punkt 8 oben) und lassen Sie das Motorrad darauf stehen.

7. Entfernen Sie die MotoWinch. Überprüfen Sie die losen Teile auf Beschädigungen und Verschmutzungen. Reinigen Sie die MotoWinch-Komponenten, bevor Sie sie lagern. Bei Beschädigungen (mit Ausnahme geringfügiger Kratzer auf den metallischen Oberflächen) wenden Sie sich bitte an den Lieferanten.



Anmerkung 1; Der Untergrund unter dem Gummifuß muss fest und frei von losem Kies, öligen Substanzen und anderen Einflüssen sein, die den Halt des Gummifußes auf dem Boden beeinträchtigen. Dies liegt ausschließlich in der Verantwortung des Benutzers. Wenn der Untergrund sehr weich, schlammig oder sumpfig ist, verwenden Sie zum Verteilen der Last die (optionale) Lastverteiler-Fußplatte. **Setzen Sie Ihren Stiefel/Fuß immer gegen die MotoWinch-Basis, um sie zu stabilisieren und ein Wegrutschen zu verhindern.**

BEMERKUNG: Bei manchen Motorrädern ist der Lenker in Gummi im Tri-Plate gelagert. Nachdem Sie das Fahrrad wieder auf die Räder gestellt haben, kann es sein, dass der Lenker leicht schief steht. Dies stellt kein Problem dar und der Lenker/die Gummis können leicht wieder gerade ausgerichtet werden, indem man das Vorderrad gegen einen festen Gegenstand wie eine Wand oder einen Pfosten stellt oder indem man den Lenker auf den maximalen Lenkwinkel dreht und ihn dann wieder in der korrekten Position drückt oder klopft.

6. Wartung.

Nach Gebrauch alle Teile von Sand und Schlamm befreien. Überprüfen Sie regelmäßig die O-Ringe der Kupplungen. Obwohl sie für den sicheren Betrieb der MotoWinch nicht unbedingt erforderlich sind, sind sie für den angemessenen Einsatz der Winde wichtig. Fetten Sie die O-Ringe gelegentlich dünn mit säurefreier Vaseline, Kettenfett/-öl oder normalem Lagerfett ein. Überschüssiges Fett abwischen.

Wenn die O-Ringe vollständig trocken sind, wird die Montage und Demontage der Kupplung schwierig. Überprüfen Sie regelmäßig den Gurt. Wenn der Armband beschädigt (mit Ausnahme leichter Ausfransungen an den Kanten) oder gerissen ist, muss er ersetzt werden. Sollte die Naht der Schlaufe beschädigt sein, muss der Gurt ausgetauscht werden. Überprüfen Sie regelmäßig, ob alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind. Reinigen Sie alle Teile sorgfältig und ersetzen Sie beschädigte Teile durch neue.

Ersatz-O-Ringe;

- 20mm-Anschlüsse; 15,60mm x 1,78mm. NBR oder gleichwertig
- 14mm-Anschlüsse; 9,25mm x 1,78mm. NBR oder gleichwertig

Nichts in dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers durch Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder auf andere Weise reproduziert und/oder veröffentlicht werden. Technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Eastbound übernimmt keine Verantwortung/Haftung für Schäden/Personenschäden aufgrund einer (falschen) Verwendung dieses Produkts. Eastbound ist an Ihren Kommentaren zu diesen Produkten und dem Handbuch interessiert